

Dr. Martin Münzel

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Geschichtswissenschaften
Lehrstuhl Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Sitz: Friedrichstraße 191–193, R. 4007, 10117 Berlin
Tel.: (030) 2093-70531
E-Mail: martin.muenzel@hu-berlin.de

CV

Seit November 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin im Projekt "**Geschichte der Kinderkuren und Kindererholungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1945 und 1989**".

Studium der Geschichtswissenschaft und Sozialwissenschaften, anfangs in Kassel, dann an der Universität Bielefeld. Promotionsstipendiat der DFG im Graduiertenkolleg "Sozialgeschichte von Gruppen, Schichten, Klassen und Eliten" an der Universität Bielefeld, Forschungsstipendiat am Institut für Europäische Geschichte (Abteilung Universalgeschichte) in Mainz. 2004 Promotion an der Universität Bielefeld. 2005–2009 Mitarbeiter im Archiv der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. Seit 2008 verantwortlicher Redakteur der Fachzeitschrift [Archiv und Wirtschaft](#). Seit 2010 Forschungsprojekt zur Emigration deutscher Unternehmer nach New York City 1933–1945 (gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung), 2010 am Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam, seit 2011 an der Humboldt-Universität zu Berlin. WS 2010/2011 Lehrbeauftragter an der Universität Potsdam. Januar 2014 bis Dezember 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der *Unabhängigen Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der Zeit des Nationalsozialismus*. Seit 2019 Tätigkeit als freier Historiker sowie seit Januar 2020 Geschäftsführer der [Vereinigung der Wirtschaftsarchivarinnen und Wirtschaftsarchivare e.V. \(VdW\)](#).

Publikationen

Bücher

- 100 Jahre Weltenergierat – Deutschland (mit Sebastian Panwitz) (im Erscheinen).
- Siemens – ein Technologieunternehmen seit 1847, hg. von Siemens AG / Siemens Historical Institute, Berlin: Siemens AG / Siemens Historical Institute 2022; englische Ausgabe: Siemens – a technology company since 1847, publ. by Siemens AG / Siemens Historical Institute, Berlin: Siemens AG / Siemens Historical Institute 2022.
- Bauen für die Zukunft. Die Siemensstadt (= Zeitreisen, Bd. 1), hg. vom Siemens Historical Institute, Berlin: Siemens Historical Institute 2019; englische Ausgabe: Building for the future. Siemensstadt (= Journeys Through History, Vol. 1), publ. by Siemens Historical Institute, Berlin: Siemens Historical Institute 2019.
- Die jüdischen Mitglieder der deutschen Wirtschaftselite 1927–1955. Verdrängung – Emigration – Rückkehr, Paderborn/München/Wien/Zürich: Ferdinand Schöningh 2006 (Abstract in: Leo Baeck Institute Year Book L (2005), S. 366ff.).

Aufsätze

- 100 Jahre Weltenergierat – Deutschland, in: Weltenergierat – Deutschland e.V. (Hg.): [Energie für Deutschland 2023](#), Berlin 2023, S. 116–118 (mit Sebastian Panwitz).
- Schatten der Vergangenheit und antifaschistische Verwaltung – Das Führungspersonal der zentralen Arbeitsbehörden nach 1945 / Shadows of the Past and Anti-fascist Administration – Senior officials at the central labour authorities after 1945, in: Stiftung Topographie des Terrors (Hg.): Das Reichsarbeitsministerium 1933–1945. Beamte im Dienst des Nationalsozialismus / The Reich Ministry of Labour 1933–1945. Civil Servants of the Nazi State, Berlin: Stiftung Topographie des Terrors 2019, S. 292–303.
- [Verwaltungsaufbau mit "Liquidierung der Vergangenheit". Das leitende Personal der zentralen Arbeitsbehörden in SBZ und DDR 1945–1958](#), Working Paper der Unabhängigen Historikerkommission zur Geschichte des Reichsarbeitsministeriums 1933–1945, 2018, 36 S.
- Neubeginn und Kontinuitäten. Das Spitzenpersonal der zentralen deutschen Arbeitsbehörden 1945–1960, in: Alexander Nützenadel (Hg.): Das Reichsarbeitsministerium im Nationalsozialismus. Verwaltung – Politik – Verbrechen (= Geschichte des Reichsarbeitsministeriums im Nationalsozialismus, Bd. 1), Göttingen: Wallstein 2017, S. 494–550; englische Ausgabe: New Beginning and Continuities. The Top Personnel of the Central German Labour Authorities, 1945–1960, in: Alexander Nützenadel (Ed.): Bureaucracy, Work and Violence. The Reich Ministry of Labour in Nazi Germany, 1933–1945, New York/Oxford: Berghahn Books 2020, S. 425–474.
- Das Führungspersonal des deutschen Bundesministeriums für Arbeit und seiner Vorgängerbehörden 1945–1960 (Abstract), in: Mathias Krempl und Johannes Thaler (Hg.): 100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung. Österreich im internationalen Vergleich, Göttingen: Vienna University Press 2017, S. 193–199.

- "Finanzmänner im neuen Feld". Deutsche Bankiers als Emigranten in New York City, in: Ursula Seeber, Veronika Zwerger und Claus-Dieter Krohn (Hg.): Exilforschung. Ein internationales Jahrbuch 33/2015: "Kometen des Geldes". Ökonomie und Exil, München: Edition Text + Kritik 2015, S. 55-72.
- Tempelhof – Manhattan und zurück. Ullstein und der Einfluss der Emigration, in: David Oels und Ute Schneider (Hg.): "Der ganze Verlag ist einfach eine Bonbonniere". Ullstein in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (= Archiv für Geschichte des Buchwesens – Studien, Bd. 10), München: De Gruyter 2015, S. 388-406.
- Tradition – Integration – Transfer? Zur Geschichte deutsch-jüdischer Unternehmer in Zwischenkriegszeit und Emigration, in: Elke-Vera Kotowski (Hg.): Das Kulturerbe deutschsprachiger Juden. Eine Spurensuche in den Ursprungs-, Transit- und Emigrationsländern (= Europäisch-jüdische Studien – Beiträge, Bd. 9), München: De Gruyter 2015, S. 168-184.
- Die jüdischen Mitglieder der ökonomischen Elite Frankfurts nach 1933. Aspekte der Ausschaltung aus dem Wirtschaftsbürgertum des NS-Staats, in: Jörg Osterloh und Harald Wixforth (Hg.): Unternehmer und NS-Verbrechen. Wirtschaftseliten im "Dritten Reich" und in der Bundesrepublik Deutschland (= Wissenschaftliche Reihe des Fritz Bauer Instituts, Bd. 23), Frankfurt am Main/New York: Campus 2014, S. 33-64.
- Zwischen Ökonomie und Bibliophilie. Unternehmer und Verleger als Mitglieder der Soncino-Gesellschaft, in: Karin Bürger, Ines Sonder und Ursula Wallmeier (Hg.): Soncino – Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte (= Europäisch-jüdische Studien – Beiträge, Bd. 17), München: De Gruyter 2014, S. 75-94.
- Nachwort, in: Hermann Ullstein: Das Haus Ullstein, Berlin: Ullstein 2013, S. 283-300; englische Ausgabe: Epilogue, in: Hermann Ullstein: The House of Ullstein. A Memoir, Berlin: Ullstein 2016, S. 309-327.
- Jüdische Privatbankiers und Großbankdirektoren in Deutschland zwischen Kaiserreich und Zweitem Weltkrieg – ein Überblick, in: Fritz Backhaus, Raphael Gross und Liliane Weissberg (Hg.): Juden. Geld. Eine Vorstellung (Ausstellungskatalog), Frankfurt am Main/New York: Campus 2013, S. 156-170.
- [Hermann Schüle](#), unter: www.immigrantentrepreneurship.org, 2014 (mit Beate Schreiber).
- [Expulsion – Plunder – Flight: Businessmen and Emigration from Nazi Germany \(1933–1939\)](#), unter: www.immigrantentrepreneurship.org, 2013.
- [Otto Jeidels. Cosmopolitan "Realist"](#), unter: www.immigrantentrepreneurship.org, 2011 (mit Christopher Kobrak).

- Flucht, Transfers und Pioniere. Zur Emigration deutscher Bankiers und Verleger nach New York City 1933 bis 1945, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 57 (2012), S. 181-202.
- Unternehmeremigration. Desiderate und Perspektiven, in: Jahrbuch Exilforschung 30 (2012): Exilforschungen im historischen Prozess, S. 289-303.
- Die vergessenen Emigranten. Die Auswanderung deutsch-jüdischer Unternehmer nach 1933 als Desiderat der historischen Forschung, in: Irene Diekmann u.a. (Hg.): "... und handle mit Vernunft". Beiträge zur europäisch-jüdischen Beziehungsgeschichte. Festschrift zum 20jährigen Bestehen des Moses Mendelssohn Zentrums (= Haskala. Wissenschaftliche Abhandlungen, Bd. 50), Hildesheim/Zürich/New York: Olms 2012, S. 468-485.
- "Trotz allem, was mich aus Deutschland vertrieben und mit Schrecken erfüllt hatte..." Die Rückkehr emigrierter deutscher Unternehmer nach 1945, in: Irmela von der Lühe, Axel Schildt und Stefanie Schüler-Springorum (Hg.): "Auch in Deutschland waren wir nicht mehr wirklich zu Hause." Jüdische Remigration nach 1945 (= Hamburger Beiträge zur Geschichte der deutschen Juden, Bd. XXXIV), Göttingen: Wallstein 2008, S. 144-168.
- Die Verdrängung jüdischer Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder aus Berliner Großunternehmen im NS-Staat, in: Christof Biggeleben, Beate Schreiber und Kilian J. L. Steiner (Hg.): "Arisierung" in Berlin, Berlin: Metropolis 2007, S. 95-120.
- Die langen Schatten der "Arisierung". Die Berliner Unternehmen Loewe und Ullstein nach 1945, in: Ebd., S. 287-314 (mit Kilian J. L. Steiner).
- Globetrotter der deutschen Hochfinanz. Gutmann als Direktor der Dresdner Bank, in: Vivian J. Rheinheimer (Hg.): Herbert M. Gutmann. Bankier in Berlin, Bauherr in Potsdam, Kunstsammler, Leipzig: Koehler & Amelang 2007, S. 39-60 (mit Dieter Ziegler).
- Ein unheilvoller Tag. Der 30. Juni 1934, in: Ebd., S. 35-38 (mit Vivian J. Rheinheimer).
- Jüdische Unternehmer in der Wirtschaftselite Südwestdeutschlands zwischen den 1920er und den 1950er Jahren, in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Hg.): Jüdische Unternehmer und Führungskräfte in Südwestdeutschland 1800–1950. Die Herausbildung einer Wirtschaftselite und ihre Zerstörung durch die Nationalsozialisten (Laupheimer Gespräche 2002), Berlin/Wien: Philo 2004, S. 169-191.
- Zerstörte Kontinuität. Die jüdischen Mitglieder der deutschen Wirtschaftselite zwischen Weimarer Republik und früher Bundesrepublik, in: Volker R. Berghahn, Stefan Unger und Dieter Ziegler (Hg.): Die deutsche Wirtschaftselite im 20. Jahrhundert. Kontinuität und Mentalität (= Bochumer Schriften zur Unternehmens- und Industriegeschichte, Bd. 11), Essen: Klartext 2003, S. 219-240.

Sonstige Veröffentlichungen

- Artikel "[Karstedt, Franz Oskar](#)", in: NDB-online, unter: <https://www.deutsche-biographie.de/dbo077713.html>, 2023.
- [Die Personendatenbank des Projekts "Geschichte des Reichsarbeitsministeriums im Nationalsozialismus". Konzeption – Struktur – Nutzungsmöglichkeiten](#), Working Paper der Unabhängigen Historikerkommission zur Geschichte des Reichsarbeitsministeriums 1933–1945, 2019, 15 S. (mit Johan Moosleitner).
- Working Papers der Unabhängige Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der Zeit des Nationalsozialismus, Reihe B, 2018 (als Herausgeber).
- Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der Zeit des Nationalsozialismus (unveröff. Vorstudie), 2013 (mit Andreas Mix, Alexander Nützenadel, Kim C. Priemel und Paul Rehfeld).
- Hermann Ullstein: Das Haus Ullstein, hg. v. Deutschen Pressemuseum (als Mitherausgeber), Berlin: Ullstein 2013.
- [Hans Schäffer und die Entlassung aus der Ullstein AG am 13. März 1933](#), unter: Portal des Deutschen Pressemuseums im Ullsteinhaus, <http://pressechronik1933.dpmu.de>, 2013.
- [Max Winkler und die Cautio Treuhand GmbH](#), unter: Ebd.
- ['Hidden Champions' – Die verborgene Leistungskraft der deutschen Wirtschaft](#) (Tagungsband), Bonn: Friedrich Ebert Stiftung 2005 (mit Peter Oesterdiekhoff, Hannah Schmidt und Michael Tröster).

Berichte und Rezensionen

- in H/S/K, Archiv für Sozialgeschichte, Archiv und Wirtschaft.

Redaktionelle Mitarbeit

- Joachim Scholtyseck: Reinhard Mohn. Ein Jahrhundertunternehmer, München: C. Bertelsmann 2021; englische Ausgabe: Reinhard Mohn. Entrepreneur – Leader – Visionary, München: Penguin 2021.
- Dirk Schaal und Ulrich S. Soénius (Hg.): Gedrucktes Vertrauen. Von der Aktienurkunde zum Kulturgut im Wirtschaftsarchiv (= Sonderheft Archiv und Wirtschaft 53 (2020)), Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. 2020.
- Detlef Krause und Ulrich S. Soénius (Hg.): Sonderheft Archiv und Wirtschaft 51 (2018), Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. 2018 (mit Detlef Krause und Katrin Lege).

- Christian Grabas und Alexander Nützenadel (Hg.): Industrial policy in Europe after 1945. Wealth, power and economic development in the Cold War, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2014.
- Helga Nowotny (Hg.): Cultures of Technology and the Quest for Innovation, New York/Oxford: Berghahn Books 2006.